



**HIN** Heilbronn

# **Anlage 4 - Bericht zum vorl. Jahresergebnis 2025**

Zur Vorlage an den Gemeinderat



# Inhaltsverzeichnis

---

1 Allgemeines .....	2
1.1 Derzeitiger Stand zu den Jahresabschlussarbeiten .....	2
1.2 Bezug zum Finanzzwischenbericht 2025 und dem ersten Finanzzwischenbericht 2026.....	2
2 Gesamtergebnisrechnung .....	3
2.1 Entwicklung der Erträge .....	4
2.2 Entwicklung der Aufwendungen.....	6
2.3 Sonderergebnis .....	7
2.4 Entwicklung der Rücklagen.....	7
3 Gesamtfinanzrechnung .....	8
3.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	8
3.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeiten .....	9
3.3 Entwicklung Schuldenstand .....	9

# 1 Allgemeines

## 1.1 Derzeitiger Stand zu den Jahresabschlussarbeiten

Derzeit werden Jahresabschlussarbeiten durchgeführt, weshalb das endgültige Rechnungsergebnis erst mit Abschluss sämtlicher Abschlussbuchungen (Steuerausbuchungen, Anlagenbuchhaltung, Abschluss Stiftungen etc.) festgestellt werden kann.

Das **Gesamtergebnis** wird durch nachfolgende, bislang noch nicht berücksichtigte Sachverhalte noch wesentlich **beeinflusst**. Die konkreten betragsmäßigen Auswirkungen können aufgrd. der noch laufenden Bearbeitung zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht beziffert werden:

- **§ 2b UStG:** Auswirkungen auf das ordentliche Ergebnis durch Korrekturläufe.
- **Anlagenbuchhaltung:** Abschlussbuchungen der Anlagenbuchhaltung. Unter anderem Erfassung der buchhalterischen Gewinne und Verluste aus Vermögensveräußerungen. Diese haben wesentliche Auswirkungen auf die außerordentlichen Erträge / Aufwendungen des Sonderergebnisses.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf den **Stand 07.04.2026**.

Alle nachfolgenden Zahlenwerte ohne Angabe einer Einheit beziehen sich auf EUR.

## 1.2 Bezug zum Finanzzwischenbericht 2025 und dem ersten Finanzzwischenbericht 2026

Ergänzend zum vorliegenden Bericht wird zur Einordnung der Haushaltsentwicklung auf die im Finanzzwischenbericht 2025 (vgl. DS 215/2025) zum Stichtag 30.06.2025 dargestellten Prognosen Bezug genommen. Dieser ging zur Jahresmitte noch von einem negativen ordentlichen Ergebnis von rd. 30 Mio. EUR aus.

Im weiteren Jahresverlauf hat sich die Haushaltslage positiver entwickelt. Dies wurde bereits mit dem ersten Finanzzwischenbericht 2026 im Januar 2026 kommuniziert (vgl. DS 022/2026). Der vorläufige Jahresabschluss 2025 weist einen Überschuss von rd. 11,4 Mio. EUR aus.

Die Ursachen für diese Abweichung sind differenziert zu betrachten: Ein wesentlicher Teil der Ergebnisverbesserung ist auf einen verzögerten Mittelabfluss zurückzuführen. Insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen des Ergebnishaushaltes sowie der Investitionstätigkeit wurden geplante Maßnahmen nicht, oder nicht vollständig im Haushaltsjahr 2025 zahlungswirksam, sodass hohe Ermächtigungsüberträge in das Folgejahr erfolgen. Diese Effekte führen zu einer kurzfristigen Entlastung des Ergebnisses 2025 und zu zeitversetzten Auszahlungen in den Folgejahren.

Darüber hinaus haben sich auf der Ertragsseite im Jahresverlauf positive Entwicklungen ergeben, die in dieser Form im Finanzzwischenbericht bereits benannt, aber noch nicht mit Zahlen hinterlegt werden konnten. Hervorzuheben sind hierbei im Wesentlichen höhere Gewerbesteuererträge, die stark durch Einmaleffekte beeinflusst wurden und damit nur eingeschränkt strukturelle Aussagekraft besitzen (Vgl. Ausführungen aus dem ersten Finanzzwischenbericht 2026, Januar 2026).

## 2 Gesamtergebnisrechnung

	Plan 2025	Ergebnis 2025 (Hochrechnung)	Abweichung
Ordentliches Ergebnis	-25.729.700	12.530.000	38.259.700
Sonderergebnis	5.347.400	-1.100.000	-6.447.400

### Ordentliches Ergebnis:

Im Haushaltsplan 2025 wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 25,7 Mio. EUR ausgegangen. Für den Abschluss 2025 geht die Verwaltung derzeit von einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 12,5 Mio. EUR, d.h. von einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 38,3 Mio. EUR aus.

In die Gesamtbetrachtung dieser Ergebnisverbesserung sind allerdings auch die Ermächtigungsreste des Ergebnishaushaltes einzubeziehen. Ausgaben in Höhe von rd. 19 Mio. EUR sollen nach 2026 übertragen werden. Das Jahr 2025 wird deshalb um diesen Betrag entlastet.

Wären die Haushaltsmittel wie veranschlagt, und nicht zeitverzögert, abgeflossen, ließe sich kein positives Ergebnis mehr darstellen.

### Sonderergebnis:

Im Haushaltsplan 2025 war ein positives Sonderergebnis in Höhe von 5,4 Mio. EUR veranschlagt. Nach derzeitigem Stand wird für den Jahresabschluss 2025 mit einem negativen Sonderergebnis in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR gerechnet.

Es ist davon auszugehen, dass sich dieses Ergebnis durch weitere Veränderungen im Zuge der noch ausstehenden Abschlussbuchungen in der Anlagenbuchhaltung, insbesondere im Zusammenhang mit den unter Ziffer 1.1 dargestellten Sachverhalten, verändern wird.

## 2.1 Entwicklung der Erträge

Erträge	Plan 2025	Ergebnis 2025 (Hochrechnung)	Abweichung
			+ = Mehrerträge - = Mindererträge
Steuern und ähnliche Abgaben	295.185.000	309.040.000	13.855.000
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	262.054.900	275.290.000	13.235.100
aufgelöste Investitionszuwendungen	15.148.500	14.550.000	-598.500
Sonstige Transfererträge	7.390.300	8.050.000	659.700
Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.055.300	20.100.000	2.044.700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.906.800	17.360.000	2.453.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.325.200	26.110.000	-7.215.200
Zinsen und ähnliche Erträge	6.620.200	7.160.000	539.800
Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	87.000	360.000	273.000
Sonstige ordentliche Erträge	16.834.200	22.630.000	5.795.800
<b>Summe Erträge</b>	<b>669.607.400</b>	<b>700.650.000</b>	<b>31.042.600</b>

Erträge	Abweichung	wesentliche Planabweichungen
	+ = Mehrerträge - = Mindererträge	
Steuern und ähnliche Abgaben	13.855.000	+ 11,3 Mio. EUR Gewerbesteuer + 2,0 Mio. EUR Gemeindeanteil Einkommen
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.235.100	+ 5,2 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen FAG + 3,8 Mio. EUR Grd.erwerbsteuer + 1,4 Mio. EUR lfd. Zuweisungen vom Land/Bund u.a + 0,5 Mio. EUR Leistungsbeteiligung Grd.sicherung
aufgelöste Investitionszuwendungen	-598.500	Veränderungen sind durch Abschlussarbeiten in der Anlagenbuchhaltung noch zu erwarten (Vgl. Erläuterungen zu ausstehenden Abschlussarbeiten)
Sonstige Transfererträge	659.700	verschiedene Leistungen von Sozialhilfeleistungsträgern
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.044.700	+ 1,6 Mio. EUR Verwaltungsgebühren + 0,4 Mio. EUR Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.200	+ 1,1 Mio. EUR Mieten und Pachten + 0,6 Mio. EUR Ersatz Personalaufwendungen + 0,5 Mio. EUR privatrechtliche Leistungsentgelte + 0,2 Mio. EUR Schadenersätze
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.215.200	Wenigererträge bei den Kostenerstattungen im Bereich Soziales u. Jugend vgl. DS 315/2025 Amt 50 (27.11.2025 GR)  Nachträgliche Anpassungen werden sich aus bisher nicht berücksichtigten Abgrenzungsbuchungen ergeben.
Zinsen und ähnliche Erträge	539.800	+ 0,5 Mio. EUR Zinserträge
Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	273.000	Aktivierete Eigenleistungen diverser Fachämter
Sonstige ordentliche Erträge	5.795.800	+ 3,1 Mio. EUR andere sonstige ordentliche Erträge (u.a. Korrekturbuchungen aus der Umlegung Steinäcker) + 0,5 Mio. EUR Konzessionsabgaben + 0,5 Mio. EUR Säumniszuschläge, Mahngebühren diverse Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Altlasten, Altersteilzeit u.a.) und sonstigen Sonderposten  Weitere Abschlussbuchungen wie bspw. Rückstellung sowie Abschlussbuchungen der Stiftungen stehen noch aus.
<b>Summe Erträge</b>	<b>31.042.600</b>	

Eine detaillierte Erläuterung der Planabweichungen erfolgt im Rechenschaftsbericht 2025.

## 2.2 Entwicklung der Aufwendungen

Aufwendungen	Plan 2025	Ergebnis 2025 (Hochrechnung)	Abweichung
			+ = Mehraufwand - = Minderaufwand
Personalaufwendungen	201.740.800	191.860.000	-9.880.800
Versorgungsaufwendungen	980.000	810.000	-170.000
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	100.248.200	84.220.000	-16.028.200
Planmäßige Abschreibungen	44.216.900	49.190.000	4.973.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.800	330.000	302.200
Transferaufwendungen	289.589.400	304.610.000	15.020.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.534.000	57.100.000	-1.434.000
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>695.337.100</b>	<b>688.120.000</b>	<b>-7.217.100</b>

Aufwendungen	Abweichung	wesentliche Planabweichungen
	+ = Mehraufwand - = Minderaufwand	
Personalaufwendungen	-9.880.800	Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aufgrund der späten Genehmigung des Doppelhaushalts und den damit verbundenen Verzögerungen bei den Stellenbesetzungen.
Versorgungsaufwendungen	-170.000	
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-16.028.200	Verschiedene Aufwendungen (Unterhaltungs- und Betriebsaufwand) Ein Großteil wurde zum Übertrag ins Folgejahr angemeldet und fließt lediglich zeitverzögert ab.
Planmäßige Abschreibungen	4.973.100	Im Haushaltsjahr kam es zu einmaligen Abschreibungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Anlagen im Bau. Diese resultieren insbesondere aus konsumtiven Ausbuchungen von Rechnungen, die in der Vergangenheit irrtümlich investiv verbucht wurden. (Vgl. Erläuterungen zu ausstehenden Abschlussarbeiten) Zudem wirken sich Abschreibungen auf diverse Forderungsarten in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR aus.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.200	- 0,3 Mio. Zinsaufwendungen (keine Kreditaufnahme in 2025 erfolgt)

Transferaufwendungen	15.020.600	Mehraufwendungen bei den Sozialleistungen vgl. DS 315/2025 Amt 50 (27.11.2025 GR) + 1,7 Mio. EUR FAG-Umlagen + 1,4 Mio. EUR Gewerbesteuerumlage
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.434.000	verschiedene Aufwendungen (u.a. Geschäftsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Erstattungen, Sozialhilfeleistungen)
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-7.217.100</b>	

Eine detaillierte Erläuterung der Planabweichungen erfolgt im Rechenschaftsbericht 2025.

## 2.3 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert.

Das vorläufige Sonderergebnis weist zum Zeitpunkt der Berichterstellung einen negativen Saldo i.H.v. 1,1 Mio. EUR aus. Dieser wird sich noch wesentlich durch Abschlussbuchungen in der Anlagenbuchhaltung verändern.

## 2.4 Entwicklung der Rücklagen

	Stand 31.12.2024	Zuführung / Entnahmen	Stand 31.12.2025
<b>1. Ergebnisrücklagen</b>	<b>241.766.478</b>	<b>11.430.000</b>	<b>253.196.478</b>
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	168.429.198	12.530.000	180.959.198
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	73.337.280	-1.100.000	72.237.280
<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>51.237.733</b>	<b>257.300</b>	<b>51.495.033</b>
2.1 Stiftungsrücklagen*	51.237.733	257.300	51.495.033
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>293.004.211</b>	<b>11.687.300</b>	<b>304.691.511</b>

\* Zuführung entsprechend FZB 2025

### Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

Nach dem derzeitigen Stand können zum Jahresende 2025 rd. 12,5 Mio. EUR der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden. Der Stand der Rücklage zum 31.12.2025 beträgt rd. 181,0 Mio. EUR.

### Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses:

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 23 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

Nach dem derzeitigen Stand werden zum Jahresende 2025 rd. 1,1 Mio. EUR aus den Rücklagen des Sonderergebnisses entnommen. Der Stand der Rücklage zum 31.12.2025 beträgt 72,2 Mio. EUR.

## 3 Gesamtfinanzzrechnung

	Plan 2025	Ergebnis 2025 (Hochrechnung)	Abweichung
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.272.500	15.920.000	27.192.500
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeiten	-86.077.300	-59.780.000	26.297.300
Kreditaufnahmen	81.600.000	0	-81.600.000

### 3.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Gegenüber der Planung verbessert sich der Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung zum derzeitigen Stand um rd. 27,2 Mio. EUR auf rd. 15,9 Mio. EUR.

Diese Verbesserung bedingt auch eine Verbesserung der **freien Liquidität** zum 31.12.2025. Das Jahr 2025 schließt voraussichtlich mit einer frei verfügbaren Liquidität in Höhe von rd. 95 Mio. EUR. Hierbei wurden die zu bildenden Ermächtigungsreste berücksichtigt. Zudem sollen die Kreditermächtigungen aus 2025 in Höhe von 81,6 Mio. EUR nach 2026 übertragen werden. Die Liquiditätsverbesserungen aus 2025 werden bereits im Rahmen des Haushaltsplanes 2027/2028 zur Kompensation des dauerhaften Zahlungsmittelbedarfes des Ergebnishaushaltes gebunden.

### 3.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeiten

Für Investitionsauszahlungen standen in 2025 aus Planansätzen (119,9 Mio. EUR) sowie Ermächtigungsresten des Vorjahres 2024 (87,1 Mio. EUR) rd. 207,0 Mio. EUR zur Verfügung. Davon wurden rd. 86,4 Mio. EUR ausgezahlt, was einer Quote von rd. 41 % (Vorjahr 33 %) entspricht.

### 3.3 Entwicklung Schuldenstand

Es wurden in 2025 keine Kredite aufgenommen. Wir gehen aufgrd. der hohen Ermächtigungsreste von einer zeitversetzten Aufnahme der Kredite 2025 in 2026 aus.

Der Schuldenstand entwickelt sich wie folgt:

	Stand 31.12.2024	Neuaufnahmen / Tilgungen	Stand 31.12.2025
Schuldenstand	825.000	150.000	675.000
<b>Schuldenstand gesamt</b>	<b>825.000</b>	<b>150.000</b>	<b>675.000</b>

Somit beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2025 675.000 EUR.